

Pressemitteilung

Logistisches Großprojekt für Rügen Fisch in Sassnitz umgesetzt

Highlights: Verlagerung des Hawesta-Werks aus Lübeck und Rückbau einer Produktionshalle

Neu-Ulm 18.09.2023 – Der Betriebsverlagerer **HARDER logistics** aus Neu-Ulm hat innerhalb von neun Monaten einen Großauftrag für die Firma Rügen Fisch aus Sassnitz erfolgreich abgeschlossen. Das zwei Phasen umfassende Projekt beinhaltete Entkernung und Rückbau einer Produktionshalle sowie die Verlagerung von zwölf Produktions- und Verpackungslinien bei laufendem Betrieb. Das HARDER-Team bestand in Spitzenzeiten aus bis zu zwölf Mitarbeitern. Der Anlass für die Beauftragung von HARDER war, dass die Produktionsstandorte des in Lübeck ansässigen Fischkonservenproduzenten Hawesta und von Rügen Fisch (beides Tochterunternehmen der thailändischen Thai Union Group) in Sassnitz zusammengeführt wurden.

Die Entscheidung zugunsten von HARDER logistics traf Rügen Fisch, da der Industrielogistiker die Kombination der gewünschten Dienstleistungen mit eigenem Personal sowie Equipment anbieten konnte. „Das Konzept mit Rückbau und Betriebsverlagerung aus einer Hand hat uns überzeugt“, berichtet Ralf Link. Der Geschäftsführer des Projekt- und Planungsbüros PKV - J. Müller aus Ratingen zeichnete ganzheitlich für die Planung und Durchführung des Projekts inklusive der baulichen Maßnahmen verantwortlich. Über die Ziele sagt er: „Die Standorte wurden zusammengelegt, um die Auslastung des Werks zu optimieren. Die Umbaumaßnahmen zählten darauf ein, den Materialfluss im organisch gewachsenen Werk zu begradigen.“

Projektteil eins: Rückbau in Sassnitz

Die HARDER logistics betreffenden Anteile starteten Ende 2022 mit dem Rückbau und der Entkernung des Gebäudeteils in Sassnitz, in dem einer der zwei Produktionsbereiche angesiedelt war, und der in eine Verpackungshalle umgewidmet werden sollte. „Im Rahmen dieser Maßnahmen haben wir drei Produktionslinien ausgelagert und alle Medien zurückgebaut. Die Abbrucharbeiten beinhalteten das Entfernen von Stahlbetonwänden und die Demontage von Decken. Insgesamt haben wir 60 Container Schrott nach Wertstoffen getrennt entsorgt“, gibt Johannes Danieli, Projektleiter bei HARDER logistics, einen Einblick.

Projektteil zwei: Verlagerung bei laufendem Betrieb

Nach der Fertigstellung der Verpackungshalle in Sassnitz, verlagerte HARDER logistics bei laufender Produktion über einen Zeitraum von sechs Monaten die dazugehörigen Verpackungslinien. Sechs der Anlagen demontierte das HARDER-Team am Hawesta-Standort in Lübeck und stellte diese in Zusammenarbeit mit den Hersteller Monteuren in Sassnitz wieder betriebsbereit zur Verfügung. Zusätzlich wurden vier Verpackungslinien innerhalb des Rügener Werks verlagert. „Über sechs Monate fanden in Abstimmung mit der Produktion getaktet etwa 25 Hightech-Transporte zwischen den beiden Ostseestädten statt.

Dabei kam unser eigener Fuhrpark, unsere Montageplattform sowie ein beauftragter 200-t-Kran zum Einsatz“, fasst Danieli zusammen. Mit der Kombination aus Kran und Montageplattform wurden die Anlagen teilweise über den unbefestigten Hof hinweggehoben und in die oberen Stockwerke transportiert. Der HARDER-Projektleiter ergänzt: „Alles, was

über drei Tonnen wog, haben wir nicht über den Lastenaufzug, sondern über die Fassaden eingebracht.“

Im letzten Projektschritt verlagerte HARDER logistics eine Salatproduktionslinie von Lübeck nach Sassnitz und brachte eine zwischengelagerte weitere Produktionslinie in das nun Materialfluss optimierte Werk ein.

Projektplaner für Rügen Fisch Ralf Link hebt als Leistung besonders hervor: „Der Zeitraum von etwa zwei Wochen für das Ausräumen, Entkernen und Rückbau der zukünftigen Verpackungshalle war eng bemessen. Vom Gelingen dieses Bausteins hing der Erfolg der folgenden Projektphasen ab. Mit der zügigen und qualitativ hochwertigen Ausführung hat HARDER logistics maßgeblich zu dem Erfolg des Gesamtprojekts beigetragen.“



Bildunterschrift: Mit der Kombination aus Montageplattform und 200-t-Kran gelang das Einbringen schwerer und sperriger Anlagenteile professionell über die Fassade. Fotonachweis: HARDER logistics

Über Harder logistics

Die 2003 gegründete Harder logistics GmbH & Co.KG mit Hauptsitz in Neu-Ulm ist ein integrierter Systemdienstleister für Betriebsverlagerungen und Industriemontagen. Ergänzende Geschäftsbereiche sind das Clean-up, bei dem es um die Rückführung von Immobilien in den Ursprungszustand geht, sowie das Aktenmanagement und Umzüge. Zu den Kunden zählen Unternehmen wie Diehl Aviation, Liebherr und Beiersdorf. Mit 85 Mitarbeitern erzielt der Systemanbieter einen Jahresumsatz von über 10 Mio. EUR. Der Fuhrpark umfasst 30 Fahrzeuge, darunter Spezialanfertigungen, die Anlageneinzelstückgewichte bis 120 t bewegen. Auf dem Firmengelände stehen über 23.000 m² Hallenfläche sowie zusätzliche Freiflächen zur Verfügung. Weitere Büros befinden sich in Ulm, Leipzig und Plovdiv (Bulgarien). www.harder-logistics.com

Pressekontakte

Harder logistics

Marcello Danieli, Geschäftsführender Gesellschafter

Tel.: +49 731 400197-0

E-Mail: m.danieli@harder-logistics.com

Lütpress - Stephanie Lützen

Tel.: +49 160 8412104

E-Mail: info@luetpress.de